



Deutsche Sprachwissenschaft/Literaturwissens- chaft

Master Minor 30

Modulkatalog

Aktualisiert am 05.06.2026



Einleitung

Der Modulkatalog hilft Ihnen bei der Planung Ihres Studiums, indem er Ihnen eine Übersicht über alle Module Ihres Studienprogramms bietet. Das Dokument enthält folgende Rubriken:

- Übersicht über die Modulgruppen Ihres Studienprogramms
- Übersicht über die Module in den Modulgruppen
- Katalog der Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule

Der Modulkatalog ist ein Informationsdokument und nicht rechtsverbindlich. Zu Beginn jedes Semesters wird eine aktuelle Version auf die Website der Philosophischen Fakultät hochgeladen.



Übersicht über die Modulgruppen

06M-7360i01	Historische Sprachstufen
06M-7360i02	Vergleichende Sprachgeschichte
06M-7360i03	Deutsche Sprachwissenschaft
06M-7360i04	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
06M-7360i05	Neuere deutsche Literaturwissenschaft
06M-7360i06	Komparative Kompetenzen

Übersicht über die Module in den Modulgruppen

06M-7360i01	Historische Sprachstufen	Modultyp ECTS
06SM360-304	Historische Sprachstufen: Einführung ins Altfriesische	Wahlpflicht 6
06SM360-305	Historische Sprachstufen: Einführung ins Althochdeutsche	Wahlpflicht 6
06SM360-306	Historische Sprachstufen: Einführung ins Altsächsische	Wahlpflicht 6
06SM360-307	Historische Sprachstufen: Einführung ins Gotische	Wahlpflicht 6
06M-7360i02	Vergleichende Sprachgeschichte	Modultyp ECTS
06SM272-521	Qualitative Reconstruction	Wahlpflicht 9
06SM360-505	Niederländische Variationsforschung	Wahlpflicht 9
06SM360-506	Struktur der germanischen Sprachen im Vergleich	Wahlpflicht 9
06SM360-507	Vergleichende Geschichte der germanischen Sprachen	Wahlpflicht 9
06SM360-508	Theorie und Methodik	Wahlpflicht 9
06SM440-s21	[Analysing English: Phonetics and Phonology]	Wahl 9
06M-7360i03	Deutsche Sprachwissenschaft	Modultyp ECTS
06SM360-303	Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft	Wahlpflicht 9
06SM360-504	Kontakt und Interferenz mit dem Niederländischen	Wahlpflicht 9
06SM360-541	Linguistische Theorien	Wahlpflicht 9
06SM360-542	Linguistische Methoden	Wahlpflicht 9
06SM360-543	Wandel und Variation: strukturelle Aspekte	Wahlpflicht 9
06SM360-544	Wandel und Variation: funktionale Aspekte	Wahlpflicht 9
06SM360-545	Strukturen der Gegenwartssprache	Wahlpflicht 9
06SM360-546	Funktionen der Gegenwartssprache	Wahlpflicht 9
06SM523-534	Introduction to Forensic Speech Sciences	Wahlpflicht 6
06M-7360i04	Ältere deutsche Literaturwissenschaft	Modultyp ECTS
06SM360-509	Literarische Formen	Wahlpflicht 9
06SM360-510	Kulturelle Dimensionen	Wahlpflicht 9
06SM360-511	Vormoderne Alterität	Wahlpflicht 6
06SM360-512	Historische Medialität	Wahlpflicht 6
06SM360-513	Theoretische Perspektiven	Wahlpflicht 9
06SM360-514	Mediävistische Praxis	Wahlpflicht 6
06M-7360i05	Neuere deutsche Literaturwissenschaft	Modultyp ECTS
06SM360-515	Rhetorik – Poetik – Performanz	Wahlpflicht 15
06SM360-516	Deutsche Literaturen im europäischen Kontext	Wahlpflicht 15
06SM360-517	Literatur und Ästhetik	Wahlpflicht 15
06SM360-518	Literatur und Kultur	Wahlpflicht 15
06SM360-519	Literaturgeschichtliche Konstellationen	Wahlpflicht 15



06M-7360i06	Komparative Kompetenzen	Modultyp ECTS
06SM324-502	Aufgaben und Methoden der latein. Philologie des Mittelalters	Wahlpflicht 6
06SM324-503	Lateinische Sprache im Mittelalter	Wahlpflicht 6
06SM360-204	Spracherwerb Dänisch	Wahlpflicht 9
06SM360-205	Spracherwerb Norwegisch	Wahlpflicht 9
06SM360-206	Spracherwerb Schwedisch	Wahlpflicht 9
06SM360-213	Sprachpraxis Dänisch	Wahlpflicht 3
06SM360-214	Sprachpraxis Norwegisch	Wahlpflicht 3
06SM360-215	Sprachpraxis Schwedisch	Wahlpflicht 3
06SM360-219	Spracherwerb Isländisch	Wahlpflicht 9
06SM360-220	Sprachpraxis Isländisch	Wahlpflicht 3
06SM360-520	Niederländisch für Fortgeschrittene	Wahlpflicht 6
06SM360-603	Skandinavien im globalen Kontext – Mittelalter	Wahlpflicht 6
06SM360-604	Skandinavien im globalen Kontext – Moderne	Wahlpflicht 6
06SM500-502	Literaturtheorie (Ringvorlesung)	Wahlpflicht 3
06SM500-503	Literatur und Wissen (Ringvorlesung)	Wahlpflicht 3
06SM523-524	Speech perception and the brain	Wahlpflicht 6
06SM523-527	Voice Analysis	Wahlpflicht 6
06SM523-531	Our voice: Between linguistic and idiosyncratic information	Wahlpflicht 6
06SM523-534	Introduction to Forensic Speech Sciences	Wahlpflicht 6
30SM_Gr_Gl	Grundlagen Griechisch	Wahlpflicht 6
30SM_Gr_II	Griechisch II (Graecum)	Wahlpflicht 6
30SM_Lat_Gl	Grundlagen Latein	Wahlpflicht 6
30SM_Lat_II	Latein II (Latinum)	Wahlpflicht 6
06SM360-s11	[Praktikum NIED]	Wahl 3
06SM360-s86	[Intermedialität Skandinavien - Mittelalter]	Wahl 3
06SM360-s87	[Intermedialität Skandinavien - Moderne]	Wahl 3



Katalog der Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule

Der Katalog enthält Informationen zu jedem Pflicht- und Wahlpflichtmodul.

Zum Teil finden Sie auch Informationen zu Wahlmodulen [Modultitel in eckigen Klammern]. Beachten Sie, dass die Titel von Wahlmodulen semesterweise wechseln können und dass oft weitere, nicht im Modulkatalog enthaltene Wahlmodule angeboten werden. Diese und alle anderen semesterbezogenen Informationen (wie Veranstaltungstitel, Termine, Dozierende, Informationen zur Buchung) entnehmen Sie dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis.



Modulkürzel	06SM360-304
Modulgruppe	Historische Sprachstufen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Historische Sprachstufen: Einführung ins Altfriesische

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Altfriesisch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den außersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Während des Präsenzunterrichts werden einfache und mittelschwere altfriesische Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.
Lernziel	Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Altfriesischen und können altfriesische Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Altfriesischen systematisch, sprachgeschichtlich und sprachgeographisch verorten. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der altfriesischen Überlieferung in Grundzügen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Linguistische Grundkenntnisse
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-305
Modulgruppe	Historische Sprachstufen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Historische Sprachstufen: Einführung ins Althochdeutsche

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Althochdeutsch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Während des Präsenzunterrichts werden einfache und mittelschwere althochdeutsche Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.
Lernziel	Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Althochdeutschen und können althochdeutsche Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Althochdeutschen systematisch, sprachgeschichtlich und sprachgeographisch verorten. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der althochdeutschen Überlieferung in Grundzügen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Linguistische Grundkenntnisse
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-306
Modulgruppe	Historische Sprachstufen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Historische Sprachstufen: Einführung ins Altsächsische

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Altsächsisch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Während des Präsenzunterrichts werden einfache und mittelschwere altsächsische Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.
Lernziel	Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Altsächsischen und können altsächsische Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Altsächsischen systematisch, sprachgeschichtlich und sprachgeographisch einordnen. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der altsächsischen Überlieferung in Grundzügen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Linguistische Grundkenntnisse
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-307
Modulgruppe	Historische Sprachstufen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Historische Sprachstufen: Einführung ins Gotische

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Gotisch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Im Kurs werden einfache und mittelschwere gotische Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.
Lernziel	Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Gotischen und können gotische Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Gotischen systematisch-sprachvergleichend verorten. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der gotischen Überlieferung in Grundzügen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Linguistische Grundkenntnisse
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM272-521
Modulgruppe	Vergleichende Sprachgeschichte
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institute for the Interdisciplinary Study of Language Evolution

Qualitative Reconstruction

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	The course treats methods of qualitative reconstruction within the Indo- European language family, and teaches the skills that are necessary to evaluate reconstructions and to conduct work on reconstructions. It foregrounds the relevance of different data types, reconstruction methods and principles. It covers single branches as well as the whole language family.
Lernziel	Ability to evaluate and discuss reconstructions of the protolanguage and internal protolanguages and to conduct work on qualitative reconstructions.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	documented practical work
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-505
Modulgruppe	Vergleichende Sprachgeschichte
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Niederländische Variationsforschung

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	In diesem Modul stehen eine oder mehrere gegenwärtige oder historische Sprachstufen des Niederländischen im Fokus. Es werden die Methoden und Techniken vermittelt, um diese Varietäten zu untersuchen. Im 1. Semester besuchen die Studierende die Veranstaltung, im 2. Semester verfassen sie den Leistungsnachweis. Der Workload umfasst neben dem Leistungsnachweis schriftliche Vor- und Nachbereitungen.
Lernziel	Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte der Variationsforschung des Niederländischen benennen und anwenden. Sie sind in der Lage, selbständig auf Korpusdaten basierte Untersuchungen auszuführen, wobei sie sich mit den gegenwärtigen und historischen Varianten der Sprache auseinandersetzen. Sie sind fähig, ihre Ergebnisse in Niederländisch auf akademischen Niveau zu präsentieren.
Unterrichtssprache	Niederländisch
Voraussetzungen	Schriftliche und mündliche Kompetenz in der niederländischen Sprache auf GER-Niveau B1.
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-506
Modulgruppe	Vergleichende Sprachgeschichte
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Struktur der germanischen Sprachen im Vergleich

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse in den zentralen sprachwissenschaftlich-typologischen und synchron- sprachvergleichenden Bereichen. Hierher gehören zum einen der sprachsystematische Bereich (v.a. Phonologie, Morphologie, Syntax), zum anderen der Bereich der Variationslinguistik (diatopisch wie diastratisch), die aus kontrastiver und typologischer Perspektive beleuchtet werden.
Lernziel	Die Studierenden werden befähigt, sich mit Theorien und Methoden zu Typologie und Sprachstruktur sowie zur (v.a. synchronen) Variationslinguistik auseinanderzusetzen und diese auf sprachliche Daten anzuwenden.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-507
Modulgruppe	Vergleichende Sprachgeschichte
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Vergleichende Geschichte der germanischen Sprachen

ECTS	9
Lehrformen	Semesterarbeit, Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse in den zentralen sprachgeschichtlichen und diachron-sprachvergleichenden Bereichen. Hierher gehören zum einen der sprachsystematische Bereich (v.a. Phonologie, Morphologie, Syntax), zum anderen der Bereich der Variationslinguistik (diatopisch wie diastratisch) und kontrastiver Sprachbetrachtung. Das Modul arbeitet stark material- und empiriebasiert, was eine hohe Gewichtung philologischer Kenntnisse und Kompetenzen mit sich führt.
Lernziel	Die Studierenden werden befähigt, sich mit Theorien und Methoden zum Sprachwandel sowie zur diachronen und synchronen Variationslinguistik auseinanderzusetzen und diese auf sprachliche Daten anzuwenden.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Kenntnis mindestens einer historischen Sprachstufe ist dringend empfohlen; Kenntnisse des Lateinischen sind von Vorteil.
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semestrig (Beginn jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-508
Modulgruppe	Vergleichende Sprachgeschichte
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Theorie und Methodik

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul dient der Vertiefung des Methodenwissens und der Erweiterung der Kenntnisse im Bereich der theoretischen Literatur zu zentralen sprachgeschichtlichen und sprachvergleichenden Bereichen. In Auseinandersetzung mit aktueller Sekundärliteratur werden Forschungspositionen kritisch gesichtet und überprüft.
Lernziel	Die Studierenden werden befähigt, sich kritisch mit Theorien und Methoden zum Sprachwandel sowie zur diachronen und synchronen Variationslinguistik zu beschäftigen sowie in selbständiger und kreativer Auseinandersetzung eigene Ansätze zu entwickeln.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Kenntnis mindestens einer historischen Sprachstufe ist empfohlen.
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM440-s21
Modulgruppe	Vergleichende Sprachgeschichte
Modultyp	Wahl
Organisation	Englisches Seminar

[Analysing English: Phonetics and Phonology]

ECTS	9
Lehrformen	Sonstiges
Allg. Beschreibung	
Lernziel	
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	Dieses Modul steht nur Master-Studierenden offen. Es darf nicht von Bachelor-Studierenden als vorgezogenes Mastermodul gebucht werden.
Leistungsnachweis	siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM360-303
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft

ECTS	9
Lehrformen	Übung, Vorlesung
Allg. Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in Sprache und Sprachstruktur des Niederländischen. Es werden keine Niederländischkenntnisse vorausgesetzt. Die externe und interne Sprachgeschichte sowie grammatischen Grundkenntnisse werden in einer Vorlesung vermittelt. Diese Kenntnisse werden angewandt in einer Sprachübung. Literatur und Kultur, mündliche und schriftliche Übungen sowie praktischer Grammatikunterricht bilden den Schwerpunkt dieser Übung. Im 2. Semester werden die Kenntnisse vertieft. Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören werden intensiv geübt, anspruchsvollere Texte zu gesellschaftlichen Fragen, zur Sprache und Literatur sowie zu philologischen Problemen bilden dabei die Grundlage. Die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung sowie der Übung umfasst das Schreiben kleinerer Texte sowie das Lesen und Verarbeiten von Literatur und das Vorbereiten von kleineren Vorträgen. Das Modul setzt sich zusammen aus einer Übung im ersten Semester und einer Vorlesung mit Übung im zweiten Semester.
Lernziel	Die Studierenden können die externe und interne Geschichte des Niederländischen beschreiben und kennen die wichtigsten Bestandteile des niederländischen Sprachsystems und die wichtigsten Entwicklungen der Sprachgeschichte des Niederländischen. Sie verfügen über mündliche und schriftliche Kompetenzen in der niederländischen Sprache bis GER-Niveau B1.
Unterrichtssprache	Deutsch / Niederländisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-504
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Kontakt und Interferenz mit dem Niederländischen

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	In diesem Modul stehen die Varietäten und Variationen, entstanden aus Sprachkontakt mit dem Niederländischen, im Fokus. Es werden die Methoden und Techniken vermittelt, um diese Variationen zu untersuchen. Im 1. Semester besuchen die Studierende die Veranstaltung, im 2. Semester verfassen sie den Leistungsnachweis. Der Workload umfasst neben dem Leistungsnachweis schriftliche Vor- und Nachbereitungen.
Lernziel	Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte der Forschung des Niederländischen im internationalen Kontext benennen und anwenden. Sie sind in der Lage, selbständig auf Korpusdaten basierte Untersuchungen auszuführen, wobei sie sich mit den Themen Sprachkontakt und Interferenz im Umfeld des Niederländischen auseinandersetzen. Sie sind fähig, ihre Ergebnisse in Niederländisch auf akademischen Niveau zu präsentieren.
Unterrichtssprache	Niederländisch
Voraussetzungen	Schriftliche und mündliche Kompetenz in der niederländischen Sprache auf GER-Niveau B1.
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-541
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Linguistische Theorien

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Theoriekenntnisse in ausgewählten Forschungsfeldern der synchronen und/oder diachronen Sprachwissenschaft. Dabei werden die Studierenden an die selbständige wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Deutschen, seinen Varietäten und Nachbarsprachen und/oder seiner historischen Entwicklung herangeführt. Im Vordergrund stehen die Lektüre und kritische Diskussion älterer wie neuerer sprachtheoretischer Beiträge, die Aneignung entsprechender Begriffsinventare sowie die intensive Beschäftigung mit exemplarischen Theoriefeldern zur Analyse des Zusammenhangs von Sprache und Gesellschaft.
Lernziel	Die Studierenden können durch selbständige und intensive Beschäftigung mit linguistischen Theorien ihre Kenntnisse exemplarisch in einem ausgewählten Forschungsfeld der synchronen und / oder diachronen Sprachwissenschaft anwenden und in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit umsetzen. Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsarbeiten unter theoretischen Gesichtspunkten kritisch zu reflektieren.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-542
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Linguistische Methoden

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Methodenkenntnisse in ausgewählten Forschungsfeldern der synchronen und/oder diachronen Sprachwissenschaft. Dabei werden die Studierenden an die selbständige wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Deutschen, seinen Varietäten und Nachbarsprachen und/oder seiner historischen Entwicklung herangeführt. Im Vordergrund stehen die Lektüre und kritische Diskussion älterer wie neuerer Beiträge zu methodischen Fragestellungen, die Aneignung entsprechender Begriffsinventare sowie die intensive Beschäftigung mit methodischen Zugängen zur Analyse des Zusammenhangs von Sprache und Gesellschaft.
Lernziel	Die Studierenden können durch selbständige und intensive Beschäftigung mit linguistischen Methoden ihre Kenntnisse exemplarisch in einem ausgewählten Forschungsfeld der synchronen und / oder diachronen Sprachwissenschaft anwenden und in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit umsetzen. Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsarbeiten unter methodischen Gesichtspunkten kritisch zu reflektieren.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-543
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Wandel und Variation: strukturelle Aspekte

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul vermittelt vertiefte Einblicke in strukturelle Aspekte von sprachgeschichtlichem Wandel und Sprachvariation in Phonologie, Morphologie, Syntax und/oder grammatischer Semantik. Das Modul führt die Studierenden an die selbständige wissenschaftliche Beschäftigung mit älteren oder jüngeren historischen Sprachstufen, aktuellen oder historischen Nichtstandardvarietäten und Dialekten, verwandten Sprachen oder Kontaktvarietäten heran. Es vermittelt Kenntnisse zum Zusammenhang von Variation und diachronem Wandel, die auf sprachwandel- und grammatiktheoretische sowie auf sprachtypologische Konzepte bezogen werden. In methodischer Hinsicht geht es hierbei sowohl um die Aneignung und kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten der einschlägigen grundlegenden und aktuellen wissenschaftlichen Literatur als auch um die Anwendung dieser Konzepte bei der Analyse und Erklärung primärer Sprachdaten, z.B. unter Rückgriff auf umfassende Korpora und/oder von Sprecher*innen gewonnene Daten.
Lernziel	Die Studierenden können durch selbständige und intensive Beschäftigung mit der Forschungsliteratur ihre Kenntnisse der sprachstrukturorientierten diachronen Linguistik und Variationsforschung vertiefen, exemplarisch in einem ausgewählten empirischen Forschungsfeld anwenden und in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit umsetzen. Sie sind in der Lage, Theorien und Forschungsarbeiten zu sprachstrukturellem Wandel und Variation kritisch zu reflektieren, Sprachdaten selbständig zu analysieren und das Erklärungspotenzial theoretischer Konzepte bei der Datenanalyse zu nutzen. Sie können sprachstrukturelle Veränderungs- und Variationsphänomene im Deutschen treffsicher diagnostizieren und Zusammenhänge herstellen mit Entwicklungen in verwandten Sprachen und Varietäten, grammatiktheoretischen Ansätzen und sprachtypologischen Befunden. Sie entwickeln ein Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen sprachlicher Variabilität und Wandlungsfähigkeit und können Variationsphänomene vor dem Hintergrund sprachgeschichtlicher und sprachvergleichender Perspektiven kontextualisieren.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-544
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Wandel und Variation: funktionale Aspekte

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul vermittelt vertiefte Einblicke in strukturelle Aspekte von sprachgeschichtlichem Wandel und Sprachvariation in Phonologie, Morphologie, Syntax und/oder grammatischer Semantik. Das Modul führt die Studierenden an die selbständige wissenschaftliche Beschäftigung mit älteren oder jüngeren historischen Sprachstufen, aktuellen oder historischen Nichtstandardvarietäten und Dialekten, verwandten Sprachen oder Kontaktvarietäten heran. Es vermittelt Kenntnisse zum Zusammenhang von Variation und diachronem Wandel, die auf sprachwandel- und grammatiktheoretische sowie auf sprachtypologische Konzepte bezogen werden. In methodischer Hinsicht geht es hierbei sowohl um die Aneignung und kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten der einschlägigen grundlegenden und aktuellen wissenschaftlichen Literatur als auch um die Anwendung dieser Konzepte bei der Analyse und Erklärung primärer Sprachdaten, z.B. unter Rückgriff auf umfassende Korpora und/oder von Sprecher*innen gewonnene Daten.
Lernziel	Die Studierenden können durch selbständige und intensive Beschäftigung mit der Forschungsliteratur ihre Kenntnisse der sprachstrukturorientierten diachronen Linguistik und Variationsforschung vertiefen, exemplarisch in einem ausgewählten empirischen Forschungsfeld anwenden und in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit umsetzen. Sie sind in der Lage, Theorien und Forschungsarbeiten zu sprachstrukturellem Wandel und Variation kritisch zu reflektieren, Sprachdaten selbständig zu analysieren und das Erklärungspotenzial theoretischer Konzepte bei der Datenanalyse zu nutzen. Sie können sprachstrukturelle Veränderungs- und Variationsphänomene im Deutschen treffsicher diagnostizieren und Zusammenhänge herstellen mit Entwicklungen in verwandten Sprachen und Varietäten, grammatiktheoretischen Ansätzen und sprachtypologischen Befunden. Sie entwickeln ein Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen sprachlicher Variabilität und Wandlungsfähigkeit und können Variationsphänomene vor dem Hintergrund sprachgeschichtlicher und sprachvergleichender Perspektiven kontextualisieren.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-545
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Strukturen der Gegenwartssprache

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Theorie- und Methodenkenntnisse in Forschungsfeldern, die sich mit unterschiedlichen Perspektiven der Struktur der deutschen Gegenwartssprache und ihrer Varietäten auseinandersetzen (im Kontext z.B. von Interaktionslinguistik, Textlinguistik, Medienlinguistik, Variationslinguistik). Das Modul hat zum Ziel, die Studierenden an die selbständige wissenschaftliche Beschäftigung mit ausgewählten linguistischen Themenbereichen heranzuführen.
Lernziel	Die Studierenden können durch selbständige und intensive Beschäftigung mit Theorien und Fragestellungen ihre Kenntnisse in der synchronen Sprachwissenschaft exemplarisch in einem ausgewählten Forschungsfeld anwenden und in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit umsetzen. Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsarbeiten kritisch zu reflektieren und fachlich fundiert zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen von Norm und Sprachvariation im schulischen/beruflichen Kontext Stellung zu nehmen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-546
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Funktionen der Gegenwartssprache

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Theorie- und Methodenkenntnisse in Forschungsfeldern, die sich mit unterschiedlichen Perspektiven der Funktionen der deutschen Gegenwartssprache und ihrer Varietäten auseinandersetzen (im Kontext z.B. von Interaktionslinguistik, Textlinguistik, Medienlinguistik, Variationslinguistik). Das Modul hat zum Ziel, die Studierenden an die selbständige wissenschaftliche Beschäftigung mit ausgewählten linguistischen Themenbereichen heranzuführen.
Lernziel	Die Studierenden können durch selbständige und intensive Beschäftigung mit Theorien und Fragestellungen ihre Kenntnisse in der synchronen Sprachwissenschaft exemplarisch in einem ausgewählten Forschungsfeld anwenden und in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit umsetzen. Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsarbeiten kritisch zu reflektieren und fachlich fundiert zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen von Sprachgebrauch und Sprachkritik im schulischen/beruflichen Kontext Stellung zu nehmen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM523-534
Modulgruppe	Deutsche Sprachwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Computerlinguistik

Introduction to Forensic Speech Sciences

ECTS	6
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Allg. Beschreibung	Forensic Speech Science is a multidisciplinary field that applies various aspects of phonetics, linguistics, signal processing, and automatic speaker recognition for legal and investigative purposes. This module aims to introduce the goals, tasks (e.g. transcription, speaker comparison, disambiguation of disputed utterances) and practices of forensic speech and audio analysis. This module blends frontal teaching and hands-on sessions.
Lernziel	By the end of this module, students will have achieved the following learning objectives: - A fundamental understanding of factors affecting the perception, analysis, and transcription of speech signals within investigative settings. - Develop familiarity with diverse methods for transcribing forensic audio materials, including using state-of-the-art automatic speech recognition systems. - Gain familiarity with multiple approaches to forensic voice comparison, including auditory assessment, acoustic-phonetic analysis, and automatic techniques. - Showcase their abilities through practical demonstrations in voice comparison and the transcription of forensic recordings
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen	The participation to modules on Phonetics and Phonology is highly recommended.
Leistungsnachweis	Portfolio: 50% assignments, 50% final course exam
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-509
Modulgruppe	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Literarische Formen

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Im Modul werden spezifische Erscheinungsformen der deutschen Literatur aus dem Zeitraum von den Anfängen bis um 1700 behandelt. In Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur wird ein Kenntnis literarischer Form- und Gattungsdimensionen sowie rhetorischer, ästhetischer und medialer Aspekte der Literatur vermittelt. Der allgemeine literarhistorische Kenntnisstand wird vertieft und der methodisch reflektierte Umgang mit literaturwissenschaftlichen Verfahrensweisen geschult.
Lernziel	Ausgehend von den Primärtexten und in Auseinandersetzung mit der vorliegenden Forschung können die Studierenden eigenständige Fragestellungen und Thesen entwickeln, die sie in methodisch reflektierten Argumentationen begründen. Sie verfügen über ein vertieftes literarhistorisches Wissen, ein Kenntnis zentraler Erscheinungsformen sowie wichtiger Stoff- und Gattungstraditionen. Sie haben Einblick in die spezifischen rhetorischen, ästhetischen und medialen Aspekte der Literatur sowie die Ansätze ihrer Erschließung seitens der Forschung.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM360-510
Modulgruppe	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Kulturelle Dimensionen

ECTS	9
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Im Modul werden Stücke der deutschen Literatur aus dem Zeitraum von den Anfängen bis um 1700 mit Blick auf ihre kulturellen Dimensionen behandelt. In Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur wird eine Kenntnis der in der Literatur aufgegriffenen und gestalteten anthropologischen, sozialen, politischen, ökonomischen oder religiösen Aspekte vermittelt. Der allgemeine literarhistorische Kenntnisstand wird vertieft und der methodisch reflektierte Umgang mit literaturwissenschaftlichen Verfahrensweisen geschult.
Lernziel	Ausgehend von den Primärtexten und in Auseinandersetzung mit der vorliegenden Forschung können die Studierenden eigenständige Fragestellungen und Thesen entwickeln, die sie in methodisch reflektierten Argumentationen begründen. Sie verfügen über ein vertieftes literarhistorisches Wissen und eine Kenntnis der kulturellen Dimensionen, die in literarischen Texten aufgegriffen und gestaltet werden. Sie haben Einblick in die spezifischen historischen Aspekte der Literatur sowie die Ansätze ihrer Erschließung seitens der Forschung.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM360-511
Modulgruppe	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Vormoderne Alterität

ECTS	6
Lehrformen	Kolloquium
Allg. Beschreibung	Im Kolloquium werden spezifische Perspektiven auf die ältere deutsche Literatur entwickelt, die anhand ausgewählter Texte und in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur genauer diskutiert werden.
Lernziel	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes literarhistorisches Wissen sowie ein Kenntnis der spezifischen Eigenheit und Andersartigkeit vormoderner textueller Gegebenheiten. Sie kennen wichtige Stoff- und Gattungstraditionen sowie grundlegende Paradigmen der Forschung und sind in der Lage, diese auf die konkrete Textanalyse zu beziehen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM360-512
Modulgruppe	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Historische Medialität

ECTS	6
Lehrformen	Kolloquium
Allg. Beschreibung	Das Modul besteht aus einem (Forschungs-)Kolloquium, das mit einer kleinen schriftlichen Arbeit abgeschlossen wird. Im Kolloquium werden medial und historisch spezifische Gegebenheiten der älteren Literatur, aktuelle Forschungsansätze und individuelle Forschungsprojekte diskutiert.
Lernziel	Ausgehend von aktuellen Fragen der Forschung sind die Studierenden in der Lage, die medial und historisch spezifischen Gegebenheiten der älteren deutschen Literatur zu analysieren und eigenständige Perspektiven darauf zu entwickeln. Sie verfügen über ein weitergehendes literarhistorisches Wissen, ein methodologisch geschultes Problembewusstsein und eine Kenntnis grundlegender fachgeschichtlicher Paradigmen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Die Buchung dieses Moduls bietet sich an, wenn bereits mindestens ein anderes Mastermodul zur älteren deutschen Literatur erfolgreich absolviert wurde. Dieses Modul steht nur Master-Studierenden offen. Es darf nicht von Bachelor-Studierenden als vorgezogenes Mastermodul gebucht werden.
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	06SM360-513
Modulgruppe	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Theoretische Perspektiven

ECTS	9
Lehrformen	Selbststudium, Semesterarbeit
Allg. Beschreibung	Das Modul besteht aus einer betreuten Selbststudieneinheit, die mit einer Schriftlichen Arbeit abgeschlossen wird. In Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen und Ansätzen der Forschung werden eigene Fragestellungen und Thesen zur älteren deutschen Literatur entwickelt.
Lernziel	Ausgehend von theoretischen Ansätzen und methodologischen Reflexionen sind die Studierenden in der Lage, an Primärtexten eigenständige Fragestellungen und Thesen zu entwickeln und argumentativ stringent zu begründen. Sie verfügen über ein weitergehendes literaturwissenschaftliches und -theoretisches Wissen, das sie zu den historischen Gegebenheiten der Texte in Beziehung setzen können.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Die Buchung dieses Moduls bietet sich an, wenn bereits mindestens ein anderes Mastermodul zur älteren deutschen Literatur erfolgreich absolviert wurde. Dieses Modul steht nur Master-Studierenden offen. Es darf nicht von Bachelor-Studierenden als vorgezogenes Mastermodul gebucht werden.
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-514
Modulgruppe	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Mediävistische Praxis

ECTS	6
Lehrformen	Kolloquium
Allg. Beschreibung	Das Modul besteht aus einem Kolloquium, einer Exkursion, einem Praktikum, einem Handschriftenkurs oder einem Workshop und wird mit einer Schriftlichen Übung oder einem Essay abgeschlossen. Vermittelt werden Einblicke in den Umgang mit älteren Texten in der wissenschaftlichen wie ausserwissenschaftlichen Praxis.
Lernziel	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse älterer deutscher Literatur in praxisbezogenen Zusammenhängen einzubringen. Sie können literarische Sachverhalte und literaturwissenschaftliche Erschliessungsverfahren für ein universitäres wie ausseruniversitäres Publikum aufbereiten und verfügen über die Fähigkeit, in verschiedenen Medien Gegebenheiten der älteren deutschen Literatur angemessen darzustellen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-515
Modulgruppe	Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Rhetorik – Poetik – Performanz

ECTS	15
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Literatur als kritischer Performativ: Die Systematiken von Rhetorik und Poetik werden mit Blick auf grundlegende Funktionen von Literarizität in historischer wie in systematischer und in einzeltextueller Hinsicht studiert. Sowohl Rhetorik wie Poetik befassen sich, konstitutiv, mit Übertragungen, mit der Performativität sprachlicher Zeichensetzung: Übertragen werden dabei die entscheidenden Funktionen des Bedeutens auf besondere Zeichen und Zeichenkonstellationen (auf Tropen und Figuren, auf Sinnesfiktionen, auf Zitations- und auf Sprechakte), die diese Darstellungsfunktionen qua Äquivalenz und Kontiguität dadurch wahrnehmen, dass sie deren Rückübertragbarkeit im Vollzug der Möglichkeit ihres Gelesenwerdens verbürgen. Das Modul geht, sowohl generalistisch, überblicksorientiert, wie exemplarisch, an konkreten literarischen Fallbeispielen, den grundlegenden Fragen einer literarisch-epistemologischen Dimension nach: Was vermögen unterschiedliche literarische Texte 'über sich' zu sagen?
Lernziel	Das Ziel liegt in der Vermittlung grundlegender Korrespondenzen der Systematiken von Rhetorik und Poetik, sowie deren Übertragung in Konzeptionen literarischer Performanz. Es geht dabei um die generalistische wie die exemplarische Erschliessung des Erkenntnisfeldes, innerhalb dessen die Beschreibungsmodelle der modernen Texttheorien, der historischen und modernen Poetiken sowie der klassischen Rhetorik im Bereich der Textualität in konstitutiver Funktion korrelieren. Es werden dabei, mit dem Ziel der eigenständigen literaturwissenschaftlichen Theoriebildung und der Entwicklung lektüreanalytischer Verfahrensweisen, Erkenntnisse gewonnen hinsichtlich der grundlegenden Frage, wie wir mit Rhetorizität ein literaturwissenschaftliches Paradigma für die differenzierende Analyse literarischer Verfahren zur Hand haben. Die Arbeitsform ist das Seminar/Kolloquium: Wortbeiträge und zwei Diskussionsleitungen/Inputs mit schriftlichem Handout entwickeln dabei die persönliche Wissenschaftskompetenz.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen der Rhetorik, Poetik und Literaturtheorie
Leistungsnachweis	Portfolio, bestehend aus einer schriftlichen Arbeit (ca. 50 000 Zeichen) und digital formierten Studienleistungen (ca. 20 000 Zeichen). Gewichtung 70 zu 30 %.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-516
Modulgruppe	Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Deutsche Literaturen im europäischen Kontext

ECTS	15
Lehrformen	Semesterarbeit, Seminar
Allg. Beschreibung	Die Geschichte der deutschsprachigen Literaturen ist immer der Dynamik eines europäischen Diskurses ausgesetzt gewesen. Konzipiert ist dieser Diskurs einerseits als Narrativ eines Sprachen und Kulturen übergreifenden Traditionszusammenhanges, andererseits als Kontinuum wechselseitiger poetologischer Beeinflussung und Kommentierung. Das Modul will beide Diskursstränge kritisch durchleuchten. Auf literarhistorischer Ebene nimmt es gezielt Rezeptions- und Transformationsprozesse zwischen den Literaturen in den Blick, widmet sich sowohl den poetischen Brechungen der antiken Mythologie als auch gesamteuropäischen Kulturformationen - von der Galanterie über die Décadence bis zum Punk. Auf systematischer Ebene hingegen vertieft das Modul Theorie und Phänomenalität von Intertexten sowie das Verständnis interkultureller Praktiken, zu denen nicht zuletzt auch das literarische Übersetzen zu zählen ist. Teil des Workloads sind ein oder mehrere Inputs mit Handout.
Lernziel	Das Modul verbindet sich mit drei Lernzielen. Zum Ersten lernen die Studierenden, die deutschsprachigen Literaturen innerhalb der Konstellationen der europäischen Ideen- und Literaturgeschichte neu zu verorten. Diese Verortung kann sowohl in einer diachronen wie in einer synchronen Perspektive erfolgen und vollzieht sich im Rahmen einer Vertiefung der im Ba-Studium bereits erlangten Kenntnisse aus dem Bereichen der Stoffgeschichte, der Intertextualitäts- wie Interkulturalitätstheorie. Zum Zweiten wird den Studierenden ein Grundverständnis der sich zwischen den Sprachen ereignenden literarischen Prozesse, der wechselseitigen Vermittlung, einschliesslich der literarischen Übersetzung vermittelt. Zum Dritten sollen die Studierenden im Rahmen des Moduls auch ein kritisches Verständnis des Europa-Diskurses und der mit ihm verbundenen räumlichen, kulturellen und politischen Narrative erwerben.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio: Schriftliche Arbeit (ca. 50 000 Zeichen) und 15minütiges protokolliertes Prüfungsgespräch. Gewichtung: 2/3 schriftliche Arbeit, 1/3 mündliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-517
Modulgruppe	Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Literatur und Ästhetik

ECTS	15
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Literatur ist eine Kunstform. Deshalb setzt die Analyse literarischer Texte nicht nur ein Verständnis der Inhalte sowie der historischen bzw. kulturellen Kontexte voraus, sondern vor allem ein Wissen über literarische Formen. Den Rahmen für die Analyse der Form bildet die allgemeine Ästhetik, die den literarischen Text als Medium erfasst und theoretisch reflektiert. Erweitert wird er durch ein breites Spektrum rezenter Theorien der Form. Gegenstand des Moduls ist zum einen der historische Wandel der Formen (z.B. Tragödie, Komödie, Roman, Novelle, Sonett) und ihrer Reflexionen, zum anderen die Vielfalt von Formen, die ein Thema haben kann (z.B. Masochismus, Negativität, Opfer, Überwachung). Der Fokus liegt darüber hinaus auf den ästhetischen Repräsentationsformen von Figuren, Figurationen und Konstellationen in literarischen Texten aus verschiedenen theoretischen Perspektiven, insbesondere der Gender- und Queer Studies. Teil des Workloads sind ein oder mehrere Inputs mit Handout.
Lernziel	In diesem Modul werden die Studierenden in die Theorie literarischer Formen eingeführt; Grundlage bilden Erzähltheorie, Dramentheorie und Lyriktheorie. Neben einem exemplarischen Überblick über die Bereiche Ästhetik, Mediologie, Formsemantik, Gattungstheorie oder Fiktionstheorie lernen sie, diese Theorien miteinander zu verknüpfen, zu bewerten und für jeweils spezifische Fragestellungen zu operationalisieren. Dazu gehören Literaturtheorien aus den Bereichen Hermeneutik, Strukturalismus, Poststrukturalismus oder Literaturtheorien, die interdisziplinäre Schnittstellen u.a. mit Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie und Psychoanalyse bilden. Insbesondere sollen auch Gender- und Queer-Theorien vertieft und analytisch fruchtbar gemacht werden. Ziel ist die schriftliche Ausarbeitung eigener Forschungsansätze zu historisch spezifischen Themen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio, bestehend aus einer schriftlichen Arbeit (ca. 50 000 Zeichen) und digital formierten Studienleistungen (ca. 20 000 Zeichen). Gewichtung 70 zu 30 %.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-518
Modulgruppe	Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Literatur und Kultur

ECTS	15
Lehrformen	Semesterarbeit, Seminar
Allg. Beschreibung	Im Modul wird die deutsche Literatur seit 1700 im kulturellen und sozialen Kontext und mit Blick auf epochenübergreifende Problemstellungen untersucht. Grundlegend ist die Annahme, dass der eigenständige Standpunkt der Literatur als Medium der kulturellen Selbstreflexion erst in der komplexen Verflechtung mit außerliterarischen Diskursen an Profil gewinnt. Mit Blick auf aktuelle kulturwissenschaftliche Erweiterungen des Faches legt das Modul den Schwerpunkt auf die Analyse von Literatur in der Auseinandersetzung mit anderen Diskursen wie Anthropologie, Recht, Politik, Philosophie, Naturwissenschaft u.a. Der spezifische Ort der Literatur steht dabei ebenso im Zentrum des Interesses wie ihre historische Stellung unter dem Aspekt des medialen Wandels und im Kontext gesellschaftlicher Ordnungen. Vertieft werden einschlägige Theoriefelder wie Wissenspoetik, literarische Anthropologie, politische Theorie, Diskursanalyse u.a. Teil der Workloads sind ein oder mehrere Inputs mit Handout.
Lernziel	Die Studierenden können die deutsche Literatur seit 1700 im kulturellen und sozialen Kontext sowie im Zusammenhang anderer kultureller Praktiken und Wissensfelder reflektieren und analysieren. Auf der Grundlage einer kulturwissenschaftlichen Erweiterung des Literatur- und Textbegriffs schärft das Modul das Verständnis für das wechselseitige Reflexionsverhältnis von Literatur und Kultur. Die Studierenden lernen, literarische Verfahren und Strukturen auch in außerliterarischen Diskursen zu erkennen. Solcherart fördert das Modul das interdisziplinäre Denken und das fächerübergreifende Studium. Die Studierenden vertiefen zudem ihre Kenntnisse im Bereich aktueller literatur- und kulturtheoretischer Ansätze wie literarische Anthropologie, Diskursanalyse, Wissensgeschichte, Medientheorie/Intermedialität, Material Studies u.ä.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Portfolio: schriftlichen Arbeit (ca. 50 000 Zeichen) und digital formierten Studienleistungen (ca. 20 000 Zeichen). Gewichtung 70% - 30%.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-519
Modulgruppe	Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Literaturgeschichtliche Konstellationen

ECTS	15
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	Literarische Texte stellen sich dem hermeneutischen Zugang als historisch vermittelte Aussageformen dar. Dabei hängt die Bewertung ihrer geschichtlichen Zuordnung von der Auswahl relevanter Kontexte ab: Politische und gesellschaftliche Konstellationen, Beziehung zu anderen Künsten und Medien, Wissens-, Ideen- oder Mentalitätsgeschichte. Zudem sind Periodisierungen und Epocheneinteilungen stets Konzepte ex post, die von theoretischen Vorannahmen unterschiedlicher Leitdisziplinen geprägt werden. Das Modul vermittelt eine vertiefte methodische und theoretische Auseinandersetzung mit diesem Konzeptcharakter literaturgeschichtlicher Betrachtung. Damit können literarische Texte, Gattungen, Formprinzipien und literarische Mittel auf ihre historischen Indikatoren und Signaturen hin befragt und in ihren Konstellationen mit anderen Teilsystemen, Künste und Ideen ihrer Zeit analysiert werden. Teil des Workloads sind ein oder mehrere Inputs mit Handout.
Lernziel	Ziel des Moduls ist die Vertiefung, Anwendung und Reflexion des im Ba erworbenen literaturgeschichtlichen Wissens. Die Studierenden können selbständig literarische Texte im Hinblick auf ihre historischen Signaturen analysieren, ihre historische Fremdheit als hermeneutische Herausforderung fruchtbar machen und die literaturgeschichtliche Betrachtung von Texten in steter wechselseitiger Überprüfung zwischen Einzeltext und Epochenkonstruktion methodisch und theoretisch reflektieren. Sie entwickeln ein Verständnis dafür, die historische Bedingtheit der Literatur aus ihren kontextuellen Bezügen und Wechselwirkungen mit den gesellschaftlichen, politischen, künstlerischen, (inter)medialen, kulturellen und wissenschaftlichen Teilsystemen ihrer Zeit heraus zu entwickeln. Sie erkennen den Zusammenhang zwischen theoretischen Vorannahmen und literarhistorischen Periodisierungen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Literaturgeschichtliches Grundlagenwissen
Leistungsnachweis	Portfolio, bestehend aus einer schriftlichen Arbeit (ca. 50 000 Zeichen) und digital formierten Studienleistungen (ca. 20 000 Zeichen). Gewichtung 70 zu 30 %.
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM324-502
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Aufgaben und Methoden der latein. Philologie des Mittelalters

ECTS	6
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Die Übung vermittelt Grundkenntnisse über die lateinische Literatur im Mittelalter, deren Epochen und Gattungen, und zeigt die unterschiedlichen Arbeits- und Forschungsmethoden im Umgang mit den Texten (Textkritik und Überlieferungsgeschichte, literatur- und kulturwissenschaftliche Ansätze). Anhand von konkreten Textbeispielen wird der Umgang mit den massgeblichen Hilfsmitteln intensiv geübt.
Lernziel	Das wichtigste Ziel dieser Veranstaltung ist der sichere Umgang mit den massgeblichen Hilfsmitteln des Faches. Ferner erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über die wichtigsten methodischen Zugänge im Umgang mit den Texten kennen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	Portfolio: drei schriftliche Übungen (zu 1/4, 1/4 und 1/2 gewichtet)
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM324-503
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Lateinische Sprache im Mittelalter

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Die Veranstaltung basiert auf der sorgfältigen Lektüre von Beispieltexten, die in ihren sprachlichen und stilistischen Eigenschaften kommentiert werden. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die verschiedenen Sprachregister und deren Eigenheiten, für Fragen des Stils und für die Veränderungen im Sprachgebrauch während des Mittelalters. Ferner üben sie den Umgang mit den verschiedenen lexikographischen Hilfsmitteln.
Lernziel	In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmenden mit verschiedenen Registern und Stilen mittelalterlicher Latinität vertraut. Sie üben dabei den Umgang mit Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-204
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Spracherwerb Dänisch

ECTS	9
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Das Modul ist eine Einführung in die dänische Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der dänischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden insgesamt drei kürzere schriftliche Übungen sowie drei mündliche Übungen, die auf beide Semester verteilt sind.
Lernziel	Die Studierenden können einfache Gespräche auf Dänisch führen und Texte auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Kultur lesen und verstehen. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über Grundkenntnisse der dänischen Aussprache und Grammatik und können diese anwenden.
Unterrichtssprache	Dänisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-205
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Spracherwerb Norwegisch

ECTS	9
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Das Modul ist eine Einführung in die norwegischen Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der norwegischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden insgesamt drei kürzere schriftliche Übungen sowie drei mündliche Übungen, die auf beide Semester verteilt sind.
Lernziel	Die Studierenden können einfache Gespräche auf Norwegisch führen und Texte auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Kultur lesen und verstehen. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über Grundkenntnisse der norwegischen Aussprache und Grammatik und können diese anwenden.
Unterrichtssprache	Norwegisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-206
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Spracherwerb Schwedisch

ECTS	9
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Das Modul ist eine Einführung in die schwedische Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der schwedischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden insgesamt drei kürzere schriftliche Übungen sowie drei mündliche Übungen, die auf beide Semester verteilt sind.
Lernziel	Die Studierenden können einfache Gespräche auf Schwedisch führen und Texte auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Kultur lesen und verstehen. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über Grundkenntnisse der schwedischen Aussprache und Grammatik und können diese anwenden.
Unterrichtssprache	Schwedisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-213
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Sprachpraxis Dänisch

ECTS	3
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der dänischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden befassen sich mit verschiedenen geschriebenen und gesprochenen Texten, wobei auf literarische Texte fokussiert wird, und erweitern so ihren Wortschatz und vertiefen ihre Grammatikkenntnisse. Sie befassen sich vermehrt mit stilistischen Fragen und unterschiedlichen Ausdrucksweisen und verfeinern dadurch ihr sprachliches Repertoire. Die kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) werden in vielfältiger Weise intensiv geübt und gefördert. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden im Laufe des Semesters je zwei schriftliche und mündliche Übungen.
Lernziel	Die Studierenden haben ein sehr gutes Hör- und Leseverstehen in der dänischen Sprache und verfügen über einen erweiterten Wortschatz. Sie sind sowohl mündlich als auch schriftlich kompetent und können sich differenziert und angemessen ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte klar und verständlich auf Dänisch darzustellen und Themen in den Bereichen Literatur, Sprache und Kultur auf Dänisch zu analysieren.
Unterrichtssprache	Dänisch
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Dänisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-214
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Sprachpraxis Norwegisch

ECTS	3
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der norwegischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden befassen sich mit verschiedenen geschriebenen und gesprochenen Texten, wobei auf literarische Texte fokussiert wird, und erweitern so ihren Wortschatz und vertiefen ihre Grammatikkenntnisse. Sie befassen sich vermehrt mit stilistischen Fragen und unterschiedlichen Ausdrucksweisen und verfeinern dadurch ihr sprachliches Repertoire. Die kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) werden in vielfältiger Weise intensiv geübt und gefördert. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden im Laufe des Semesters je zwei schriftliche und mündliche Übungen.
Lernziel	Die Studierenden haben ein sehr gutes Hör- und Leseverstehen in der norwegischen Sprache und verfügen über einen erweiterten Wortschatz. Sie sind sowohl mündlich als auch schriftlich kompetent und können sich differenziert und angemessen ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte klar und verständlich auf Norwegisch darzustellen und Themen in den Bereichen Literatur, Sprache und Kultur auf Norwegisch zu analysieren.
Unterrichtssprache	Norwegisch
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Norwegisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-215
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Sprachpraxis Schwedisch

ECTS	3
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der schwedischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden befassen sich mit verschiedenen geschriebenen und gesprochenen Texten, wobei auf literarische Texte fokussiert wird, und erweitern so ihren Wortschatz und vertiefen ihre Grammatikkenntnisse. Sie befassen sich vermehrt mit stilistischen Fragen und unterschiedlichen Ausdrucksweisen und verfeinern dadurch ihr sprachliches Repertoire. Die kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) werden in vielfältiger Weise intensiv geübt und gefördert. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden im Laufe des Semesters je zwei schriftliche und mündliche Übungen.
Lernziel	Die Studierenden haben ein gutes Hör- und Leseverstehen in der schwedischen Sprache und verfügen über einen angemessenen Wortschatz. Sie können sich zu bekannten Themen mündlich und schriftlich kompetent ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte verständlich auf Schwedisch darzustellen und verfügen über Kenntnisse in den Bereichen Literatur, Sprache und Kultur.
Unterrichtssprache	Schwedisch
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Schwedisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-219
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Spracherwerb Isländisch

ECTS	9
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	Das Modul ist eine Einführung in die isländische Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der isländischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden insgesamt drei kürzere schriftliche Übungen sowie drei mündliche Übungen, die auf beide Semester verteilt sind.
Lernziel	Die Studierenden können einfache Texte auf Isländisch lesen und verstehen, sowie mündlich einfache Dialoge führen. Die Erarbeitung der Grundgrammatik und eines Grundwortschatzes sind zentral, Aussprache und Textverständnis sind ebenso wichtig.
Unterrichtssprache	Isländisch und Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-220
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Sprachpraxis Isländisch

ECTS	3
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der isländischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden können sich in einfachen Dialogen auf Isländisch unterhalten und verfügen über ein vertieftes Textverständnis mit entsprechendem Wortschatz. Durch das Lesen diverser Texte und Hören diverser Medien vertiefen sie insbesondere ihre Passivkenntnisse des Isländischen. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden im Laufe des Semesters je zwei schriftliche und mündliche Übungen.
Lernziel	Die Studierenden haben ein sehr gutes Hör- und Leseverstehen in der isländischen Sprache. Sie können sich in einfachen Konversationen mündlich ausdrücken und verfügen über einen erweiterten Wortschatz. Ihre Kenntnis umfasst die gesamte Grundgrammatik.
Unterrichtssprache	Isländisch
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Isländisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-520
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Niederländisch für Fortgeschrittene

ECTS	6
Lehrformen	Übung
Allg. Beschreibung	Studierende, die schon Basiskenntnisse im Niederländischen besitzen, erweitern ihren Wortschatz, verfeinern ihre Grammatikkenntnisse und vertiefen anhand verschiedenster Übungen ihr Wissen über die niederländische Sprache. Der Fokus liegt auf der Syntax des Niederländischen einerseits, und auf Sprechen, Schreiben und Argumentieren andererseits. Die Studierenden lernen, komplizierte Argumentation und Sprachgebrauch zu verstehen. Sie verbessern ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen. Als Lese- und Schreibwerkstatt bietet dieses Sprachpraktikum vielseitige Übungen für alle Niederlandisten und Niederlandistinnen der fortgeschrittenen Semester. Der Workload umfasst neben dem Leistungsnachweis schriftliche Vor- und Nachbereitungen.
Lernziel	Studierende können einen erweiterten Wortschatz verwenden und grammatische Inhalte der niederländischen Sprache erklären. Sie beherrschen verschiedene Register des geschriebenen und gesprochenen Niederländischen, können niederländische Texte auf akademischem Niveau lesen, interpretieren und selber verfassen. Sie können mündliche und schriftliche Kompetenzen in der niederländischen Sprache bis auf GER-Niveau B2+ aufweisen.
Unterrichtssprache	Niederländisch
Voraussetzungen	Schriftliche und mündliche Kompetenz in der niederländischen Sprache auf GER-Niveau B1.
Leistungsnachweis	Portfolio: Referat und schriftliche Arbeit (Gewichtung: 40%-60%)
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM360-603
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Skandinavien im globalen Kontext – Mittelalter

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	In diesem Modul steht die Einordnung kultureller Zusammenhänge in Skandinavien in einem globalen Kontext im Zentrum. Unter Rückgriff auf Ansätze einer interkulturell ausgerichteten Kultur- und Literaturwissenschaft wird die Fähigkeit zur vergleichenden Analyse skandinavischer und globaler kultureller Phänomene entwickelt und es soll ein vertiefter Überblick über die globale Rezeption der mittelalterlichen skandinavischen Kultur gewonnen werden.
Lernziel	Die Studierenden erhalten einen Einblick in Methoden und Theorien der interkulturellen Kulturwissenschaften. Sie können Adaptions- und Rezeptionsprozesse in einem globalen Kontext einordnen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-604
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Deutsches Seminar

Skandinavien im globalen Kontext – Moderne

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	In diesem Modul steht die Einordnung kultureller Zusammenhänge in Skandinavien in einem globalen Kontext im Zentrum. Unter Rückgriff auf Ansätze einer interkulturell ausgerichteten Kultur- und Literaturwissenschaft wird die Fähigkeit zur vergleichenden Analyse skandinavischer und globaler kultureller Phänomene entwickelt und es soll ein vertiefter Überblick über die globale Rezeption der modernen skandinavischen Kultur gewonnen werden.
Lernziel	Die Studierenden erhalten einen Einblick in Methoden und Theorien der interkulturellen Kulturwissenschaften. Sie können Adaptions- und Rezeptionsprozesse in einem globalen Kontext einordnen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM500-502
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Romanisches Seminar

Literaturtheorie (Ringvorlesung)

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	In der Ringvorlesung werden Denkerinnen und Denker vorgestellt, deren literaturtheoretische Konzeptionen heute von Bedeutung für den wissenschaftlichen Umgang mit Literatur sind. Dazu gehören z.B. Fragen nach der Medialität, Materialität, Semantik und Performanz literarischer Texte, nach literarischen Schreibweisen und Techniken sowie nach der Spezifik poetischen Wissens und der Anwendbarkeit philologischer Praxis über den Gegenstand der Literatur hinaus. Die Richtlinien zur Anfertigung des Leistungsnachweises werden zu Beginn der Ringvorlesung bekanntgegeben.
Lernziel	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über aktuell relevante literaturtheoretische Positionen und können dazu reflektiert Stellung nehmen.
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM500-503
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Romanisches Seminar

Literatur und Wissen (Ringvorlesung)

ECTS	3
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	In der Ringvorlesung werden aktuelle Forschungsperspektiven aus folgenden Themenbereichen vorgestellt: a) das (ästhetische) Wissen der Literatur, b) das Verhältnis der Literatur zu einem bestimmten Wissen (einer Zeit bzw. eines Kontextes) in Form von Reflexion, Kritik, Inszenierung, Verheimlichung oder Verabschiedung, c) die Art, wie literarisches und literaturwissenschaftliches Wissen in anderen Gebieten und Disziplinen erscheint (Rhetorik, Poetik, Narratologie). Die Richtlinien zur Anfertigung des Leistungsnachweises werden zu Beginn der Ringvorlesung bekanntgegeben.
Lernziel	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über aktuelle literaturwissenschaftliche Forschungsperspektiven oder Themen und können dazu reflektiert Stellung nehmen.
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM523-524
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Computerlinguistik

Speech perception and the brain

ECTS	6
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	Human listeners can retrieve abstract linguistic messages from speech signals despite of the fact that there is strong variability in acoustic realisations of speech between individuals or between situations. Acquiring a language, listeners have to learn about how sounds group to syllables and syllables group to words and they can perform such decisions on speech despite of highly ambiguous cues to sounds, syllables or words. For this reason different theories of speech perception propose various solutions as to how speech can be perceived apparently effortlessly given its highly variable nature.
Lernziel	The objectives of this lecture series are to (1) understand the fundamental complexity of speech perception (2) understand a variety of different theories explaining speech perception (3) understand about a variety of different physical cues that contribute to the perception of speech
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen	The participation in "Fundamentals of Speech Sciences and Signal Processing" is highly recommended. This module is open only to Master's students. It may not be booked by Bachelor's students as a pre-Master's module.
Leistungsnachweis	Portfolio: (a) written assignments throughout term (50%), (b) written exam (50%).
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM523-527
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Computerlinguistik

Voice Analysis

ECTS	6
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	<p>The human voice is a highly complex instrument that produces intricate communicative signals (vocalising). Vocalising involves approximately 200 muscles working together within the vocal apparatus. Understanding how these signals are produced requires knowledge of both the anatomy and physiology of the vocal tract and larynx, as well as the role of articulatory muscles. In this course, you will explore various methods used to study voice production, including laryngography and laryngoscopy (examining vocal fold movement), electromagnetic articulography and ultrasound (tracking articulator movements), pharyngometry (analyzing vocal tract dimensions), myography (measuring muscle activity during vocalization), and respiratory tracing (monitoring breathing patterns while speaking). You will also examine how voice production relates to the acoustic signal and the communicative information it conveys and we will look at some use cases such as voice recognition. All these methods are available through the Linguistic Research Infrastructure (LiRI), with which we will collaborate closely.</p>
Lernziel	<p>Main objectives of this cross-disciplinary seminar are to understand (1) methods for measuring voice production (2) how different communicative information is encoded in voice (3) how the knowledge about information in voice can be applied in voice technology or forensic voice analysis, for example.</p>
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen	<p>The participation in "Fundamentals of Speech Sciences and Signal Processing" and "Experiments with speech" is highly recommended.</p> <p>This module is open only to Master's students. It may not be booked by Bachelor's students as a pre-Master's module.</p>
Leistungsnachweis	<p>Portfolio: (a) written assignments throughout the term (20%), (b) oral presentation (20%) and (c) written report (60%).</p>
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM523-531
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Computerlinguistik

Our voice: Between linguistic and idiosyncratic information

ECTS	6
Lehrformen	Vorlesung
Allg. Beschreibung	Next to containing a linguistic message, voices play an essential role in human social interaction. Humans can recognize other individuals by their voice, rely on being recognized and recognition failure is a social misconduct that can lead to high embarrassment. Voices signal the emotional state, the fertility in females and help selecting the right mating partner. Voices are a key part of our personality and shape the trust we have in others. In this lecture series we will study the complexity of the human voice by applying a variety of technologies such as laryngography, electromagnetic articulography, ultrasound, endoscopy and myography.
Lernziel	(1) Theoretical understanding of the role of voice in speech communication (2) Acquisition of articulatory procedures for measuring voice production (3) Signal processing skills for the acoustic analysis of voices
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen	- Lecture: Fundamentals of Speech Sciences and Signal Processing - Seminar: Experiments with Speech This module is open only to Master's students. It may not be booked by Bachelor's students as a pre-Master's module.
Leistungsnachweis	Portfolio: (a) weekly assignments 40% (b) end of term exam 60%
Notenskala	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes 2. Herbstsemester)



Modulkürzel	06SM523-534
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Institut für Computerlinguistik

Introduction to Forensic Speech Sciences

ECTS	6
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Allg. Beschreibung	Forensic Speech Science is a multidisciplinary field that applies various aspects of phonetics, linguistics, signal processing, and automatic speaker recognition for legal and investigative purposes. This module aims to introduce the goals, tasks (e.g. transcription, speaker comparison, disambiguation of disputed utterances) and practices of forensic speech and audio analysis. This module blends frontal teaching and hands-on sessions.
Lernziel	By the end of this module, students will have achieved the following learning objectives: - A fundamental understanding of factors affecting the perception, analysis, and transcription of speech signals within investigative settings. - Develop familiarity with diverse methods for transcribing forensic audio materials, including using state-of-the-art automatic speech recognition systems. - Gain familiarity with multiple approaches to forensic voice comparison, including auditory assessment, acoustic-phonetic analysis, and automatic techniques. - Showcase their abilities through practical demonstrations in voice comparison and the transcription of forensic recordings
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen	The participation to modules on Phonetics and Phonology is highly recommended.
Leistungsnachweis	Portfolio: 50% assignments, 50% final course exam
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	30SM_Gr_Gl
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Sprachenzentrum

Grundlagen Griechisch

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der griechischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt.</p> <p>Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur behandelt.</p> <p>Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) A2. Buchen Sie das Modul direkt über die Website des Sprachenzentrums (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch) und beachten Sie die Anmeldefristen.</p> <p>Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Grundlagen Griechisch" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Grundlagen Griechisch" als Pflichtmodul enthalten.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die HAUPTERSCHEINUNGEN der griech. Grammatik (Formenlehre, Syntax).</p> <p>Sie sind in der Lage, adaptierte und einfache griechische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semestrig (jedes Herbstsemester)



Modulkürzel	30SM_Gr_II
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Sprachenzentrum

Griechisch II (Graecum)

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>In diesem Kurs werden anhand von adaptierten und später Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst v.a. Prosatexte (insbesondere Platon).</p> <p>Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen.</p> <p>Die "Einführung in die homerische Sprache" erfolgt in einem Blockkurs. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2.</p> <p>Buchen Sie das Modul direkt über die Website des Sprachenzentrums (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch) und beachten Sie die Anmeldefristen.</p> <p>Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Griechisch II (Graecum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Griechisch II (Graecum)" als Pflichtmodul enthalten.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der Grammatik (Formenlehre, Syntax), zuerst noch anhand eines Lehrbuches.</p> <p>Sie sind in der Lage, griechische Originaltexte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Griechisch"
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	30SM_Lat_GI
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Sprachenzentrum

Grundlagen Latein

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der lateinischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Im Laufe des Kurses kommt vermehrt die Lektüre einfacher Originaltexte hinzu.</p> <p>Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur behandelt.</p> <p>Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) A2/B1 (gesicherte Lateinkenntnisse).</p> <p>Das Modul "Grundlagen Latein" kann in zwei Varianten absolviert werden: als 1-semesteriger Kurs (fast track), der jedes Herbstsemester angeboten wird, und als 2-semesteriger Kurs, mit dem in jedem Semester (HS und FS) begonnen werden kann.</p> <p>In der zweiten Hälfte des Kurses besteht die Möglichkeit, das Modul unter bestimmten Umständen zu stornieren.</p> <p>Buchen Sie das Modul direkt über die Website des Sprachenzentrums (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch) und beachten Sie die Anmeldefristen.</p> <p>Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Grundlagen Latein" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Grundlagen Latein" als Pflichtmodul enthalten.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die HAUPTERSCHEINUNGEN der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, einfache lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen.</p> <p>Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen.</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Semester)



Modulkürzel	30SM_Lat_II
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahlpflicht
Organisation	Sprachenzentrum

Latein II (Latinum)

ECTS	6
Lehrformen	Sprachkurs
Allg. Beschreibung	<p>In diesem Kurs werden anhand von lateinischen Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst Texte aus Prosa und Dichtung.</p> <p>Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen.</p> <p>Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Buchen Sie das Modul direkt über die Website des Sprachenzentrums (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch) und beachten Sie die Anmeldefristen.</p> <p>Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Latein II (Latinum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Latein II (Latinum)" als Pflichtmodul enthalten.</p>
Lernziel	<p>Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax).</p> <p>Sie sind in der Lage, anspruchsvollere lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch und (gegebenenfalls) metrisch zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen</p>
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Latein" oder vergleichbare Lateinkenntnisse
Leistungsnachweis	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Angebotsmuster	1-semesterig (jedes Frühjahrssemester)



Modulkürzel	06SM360-s11
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahl
Organisation	Deutsches Seminar

[Praktikum NIED]

ECTS	3
Lehrformen	Praktikum
Allg. Beschreibung	
Lernziel	Die Studierenden verfügen im Rahmen eines Unterrichtspraktikums über Unterrichtskompetenzen im Bereich der Philologie einer germanischen Sprache, sind in der Lage, akademische Übungen zu gestalten und durchzuführen und sind somit fähig, die eigene Unterrichtspraxis und die anderer Personen kritisch zu beschreiben und zu reflektieren. Im Rahmen eines Praktikums in einem Forschungsprojekt sind Studierende in der Lage, bei der Durchführung und Vorbereitung von forschungsrelevanten Veranstaltungen wie beispielsweise Tagungen oder Ausstellungen mitzuwirken.
Unterrichtssprache	siehe Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzungen	—
Leistungsnachweis	dokumentierte praktische Arbeit
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM360-s86
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahl
Organisation	Deutsches Seminar

[Intermedialität Skandinavien - Mittelalter]

ECTS	3
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	In diesem Modul wird die skandinavische Überlieferung in Hinblick auf mediale Erscheinungsformen im Mittelalter in den Blick genommen und dabei vor allem das Zusammenspiel verschiedener Medien (z.B. Handschrift und Druck, Text und Bild) in diachroner wie synchroner Perspektive in den Blick genommen. Unter Rückgriff auf medienhistorische wie -theoretische Ansätze werden Charakteristika und Besonderheiten intermedialer Konstellationen im skandinavischen Kontext untersucht.
Lernziel	Die Studierenden wissen um die mediale Verfasstheit der mittelalterlichen skandinavischen Literaturen und Kulturen und können skandinavische Entwicklungen historisch kontextualisieren und zu theoretischen Ansätzen in Bezug setzen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Dieses Modul steht nur Master-Studierenden offen. Es darf nicht von Bachelor-Studierenden als vorgezogenes Mastermodul gebucht werden.
Leistungsnachweis	schriftliche Übung: 4-5 Seiten
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)



Modulkürzel	06SM360-s87
Modulgruppe	Komparative Kompetenzen
Modultyp	Wahl
Organisation	Deutsches Seminar

[Intermedialität Skandinavien - Moderne]

ECTS	3
Lehrformen	Seminar
Allg. Beschreibung	In diesem Modul wird die skandinavische Überlieferung in Hinblick auf mediale Erscheinungsformen in der Moderne in den Blick genommen und dabei vor allem das Zusammenspiel verschiedener Medien (z.B. Handschrift und Druck, Text und Bild) in diachroner wie synchroner Perspektive in den Blick genommen. Unter Rückgriff auf medienhistorische wie -theoretische Ansätze werden Charakteristika und Besonderheiten intermedialer Konstellationen im skandinavischen Kontext untersucht.
Lernziel	Die Studierenden wissen um die mediale Verfasstheit der modernen skandinavischen Literaturen und Kulturen und können skandinavische Entwicklungen historisch kontextualisieren und zu theoretischen Ansätzen in Bezug setzen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen	Dieses Modul steht nur Master-Studierenden offen. Es darf nicht von Bachelor-Studierenden als vorgezogenes Mastermodul gebucht werden.
Leistungsnachweis	schriftliche Übung: 4-5 Seiten
Notenskala	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Angebotsmuster	1-semesterig (einmalig)